

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

337 (5.12.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 337. Zweites Blatt. Donnerstag den 5. Dezember (folgt ein drittes Blatt.) 1895

Versteigerung spanischer Weine.

Im Auftrage des Herrn **M. Bentner** versteigere ich im **Großherzogl. Zolkeller**, Ruppurrerstraße hier, heute **Donnerstag den 5. Dezember**, von **10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr**, und werden in **Originalgebinden von 16 Liter an Malaga, Madeira, Sherry, Portwein u. Marsala**, welche am Versteigerungstag erprobt werden können, unter **voller Garantie der Richtigkeit der Qualität** um das entsprechende Höchstgebot, einschließlich **Zoll, Fracht und Steuer frei**, zugeschlagen.

Zugleich werden einige Kisten **garantirt echter chinesischer Thee**, 1894-1895er Ernte, hochfeine Qualität, einer Versteigerung ausgesetzt und von **2 Pfd. an** verzoollt abgegeben.

Der Beauftragte: **E. Haug.**

Versteigerung.

Freitag den 6. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrage gegen Baarzahlung versteigert:

1 Partie gut erhaltene Herrenkleider und einzelne Hosen, 1 bessere Damengarderobe und Kinderkleider, 1 Bettstätte mit Koff, 2 Deckbetten, 4 Kissen, 1 Auszugtisch, 1 großer Pfeilertisch mit geschweifter Console, 1 nußbaum-polirtes Büffel mit Schränkchen und Marmorplatte, mittelgroß, 1 Ovaltisch, 1 Schlafsofa, 1 Kanapee, geschweift, 1 nußb.-pol. Spiegel, 1 nußb.-pol. Sekretär, 1 Glaschrank, 1 Wiener Kaffeemaschine (verfilbert, 12 Tassen), 1 Hängelampe, 1 Gasampel, 6 Stühle mit hoher Lehne, einige Cigarren, einige Duzend zurückgegebene Herrenhemden, Jacken und Unterhosen etc.

wogegen Liebhaber einladet

B. Hofmann, Auktionator.

Knieltingen.

Dielenlieferung.

Die Gemeinde Knieltingen bedarf 300 Stück Dielen und zwar: 4,50 m lang, 24 mm dick und 21 mm breit.

Angebote hierüber müssen bis längstens Montag den 9. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, beim Bürgermeisterrat hier eingereicht sein.

Knieltingen, den 2. Dezember 1895.

Bürgermeisteramt:

Ruf.

Huber, Rathschreiber.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 6. Dezember 1895, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Waldhornstraße 19** hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Sekretär, 1 Zweirad mit Kissenreifen, 1 Hobelbank, 1 F-Baß, 1 Schreibkommode, 2 Schreibpulte, 1 Weißzeugschrank, 1 Partie gedrehte eichene Stuhlfüße u. Schwingen, 2 Bettlatten, mehrere Giffonnières, Kommoden, Tische, Nähmaschinen, Waschtische, Spiegel, Bilder, Uhren, Figuren und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1895.

Schön, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Durlach.

Abbruchversteigerung.

2.1. Der Gemeinderath der Stadt Durlach läßt am **Samstag den 14. Dezember**, Mittags 8 Uhr, an Ort und Stelle den Abbruch des alten Reifenzwasserwerkes in Durlach öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Die Bedingungen können bei Großh. Kulturinspektion Karlsruhe, Redtenbacherstraße 25, zu den üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Revier Herrenthal.

Christbaum-Verkauf.

Am Montag den 9. Dezember werden aus eingekauften Nadeln bei Bernbach und Gaisthal ungefähr 2500 Stück 1-4 Meter hohe Christbäume verkauft. Dieselben werden auf Verlangen von Forstwart **Rehm** in Bernbach und Forstwart **Morlock** in Herrenthal vorgezeigt. Zusammenkunft zum Verkauf um 11 Uhr auf der Revieramtskanzlei.

Wohnung zu vermieten.

* Friedrichsplatz 10 ist eine schön möblierte Wohnung sofort zu vermieten.

2.1. Der Laden Adlerstraße 1

samt Magazin, Zimmer und Küche ist auf 23. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch noch eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller etc. dazu gegeben werden. Das Nähere zu erfragen im Tapetenladen von **Joseph Heck**, Birkel 14.

2.1. In unserem Hause, gute Geschäftslage, ist ein

Laden

mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zimmer, in welchem seit 12 Jahren ein

Putzgeschäft

mit bestem Erfolg betrieben wird, per 1. März 1896 zu vermieten.

Gebrüder Rosenbaum, Mannheim.

Zimmer zu vermieten.

* Degenfeldstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer, mit freier Aussicht, ist sogleich oder später zu vermieten: **Nowack-Anlage 19 im 3. Stock rechts.**

* Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres **Karl-Friedrichstraße 16 im 3. Stock.**

* **Waldstraße 10 a** ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Kaiserstraße 71** ist ein billiges, möbliertes Zimmer an ein ruhiges Fräulein zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Hinterhauses.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Herr sucht sogleich oder später ein fein möbliertes, ruhiges Zimmer, womöglich mit besonderem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7847 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf's Ziel oder per 1. Januar gesucht: **Waldstraße 8 im 2. Stock.**

Generalagent gesucht.

4.1. Von einer angesehenen, in jeder Beziehung concurrenzfähigen Unfall- (auch Haftpflicht-) und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft wird unter sehr günstigen Bedingungen event. mit garantirtem Einkommen ein durchaus

tüchtiger Generalagent,

welcher gute Beziehungen zu den industriellen und besseren Gesellschaftskreisen hat und gewillt ist, sich persönlich der Organisation, wie Acquisition zu widmen, für einen größeren Bezirk gesucht. Gest. Offerten mit Referenzangabe unter **K. 62859 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe** erbeten.

2.2. Zehn junge Mädchen

sowie dreißig junge Herren werden für die Vorstellung „Die Reise um die Erde“ als Statisten gesucht. Anfragen bei der Direktion des **Reichshallentheaters, Marienstraße 16.**

*2.1. Gesucht

wird ein schulentlassenes Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes tagsüber gegen freie Verköstigung und Vergütung. Näheres **Sofienstraße 97 im 1. Stock.**

P. Köchler, Köchlerinnen, Köche, Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, Haus- und Zimmermädchen finden Stellen durch **Joh. Petri, Bahnhofstraße 28.**

Stelle-Gesuch.

2.1. Suche für meinen jungen Mann, militärfrei, durchaus tüchtiger Correspondent und Buchhalter, baldigst anderweitige Stellung. Prima Referenzen zu Diensten.

Cosma Müller, Bürsten- und Pinsel-Fabrik.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge, pünktliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; dieselbe würde auch Monatsstelle annehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*6.1. Spottbillig!

Große Spieluhren mit 4, 6 und 8 Stücken als sehr unterhaltende Weihnachts-Geschenke bei Uhrmacher **F. Hönack, Lessingstraße 7.**

5.1. Neue, solb gearbeitete

Kameeltaschen-Divans

sind billigt zu verkaufen.
Das Montiren von Stickeren sowie alle vor-
kommenden **Weihnachts-Arbeiten** werden prompt
und billigt besorgt im Tapeziergeschäft von
Emil Meess, Vittoriastraße 17.

8.1. Ein Ziegenbock,

1 1/2 Jahre alt, eingefahren, ist mit oder ohne
Geschirr zu verkaufen. Anzusehen Luisenstraße 46.

Ankauf.

Wer seine abgelegten Herren- und Frauen-
kleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher,
Mäntel, Zeitungen, Möbel und sonst abgängigen
Sachen sehr gut zu verkaufen sucht, sende seine
Adresse an

Sal. Gutmann, Durlacherstraße 55.

Sofort lasse ich mir

einen Prospekt über geschl. geschützte Neuheiten
wie

Haussegen, Datumuhren etc.

gratis und franko kommen und erzielen einen
Verdienst von täglich Mk. 15 und mehr. Briefe
an **W. Pötters**, Barmen-Wupperfeld.



Burgess's

deutsche Schaumweine,

feinste Qualitäten,
grüne Etikette und extra Cuvee,
zu Originalpreisen empfiehlt
der Vertreter

J. G. Deisz,

Kaiserstraße 68.

Burgess's Schaumweine,

sämmtliche Sorten
im Einzelverkauf

bei

C. Cartharius.



Champagner Monopole

von **Heidsieck & Co.,**

Reims (Gegründet 1785)

Hoflieferanten Sr. Majestät des
Kaisers von Deutschland, Königs
von Preussen,
und Sr. Majestät des Kaisers von
Russland,

empfiehlt zu Originalpreisen
der Vertreter

Carl Weisser,

Hirschstraße 1.

Tokayer

(Meneser-Ausbruch)

für **Wagenleidende** und **Blutarme**
bestens zu empfehlen, vom Faß pro Liter
Mk. 3.50.

Drogerie J. Lösch,

Herrenstraße 35.

5628

Ludwig Nagel,

18 Leopoldstraße 18,

Brod- und Feinbäckerei,

empfiehlt

Mehl aus den bestrenommirten Mühlen des In- und Auslandes,

Gries zu den billigsten Preisen,

Honiglebkuchen in Herz- und Randelform, von nur reinem Gontg,
beste Qualität,

Saftiges Mandel-Confect sowie verschiedenes anderes

Confect in großer Auswahl, vorzüglich im Geschmack,

Aechtes Roggenbrod, vorzügliche Qua'tität,

Kaffee- und Theebäckwerk und **Kränze**,

Stängelbrod, vorzügliche Qualität, in verschiedenen Größen.

Bei Bestellungen prompte Bedienung. — Freie Lieferung.

Orientalische Teppiche,

3.1.

alte und neue Stücke,

Orientalische Portièren,

Orientalische Stickereien.

Adolf Sexauer, Hoflieferant,

Friedrichsplatz 2.

Büffets,
Bücherschränke,
Spiegelschränke,
Pfeilerkommoden mit u.
ohne Spiegelauflatz,
Verticos,
Arbeitstische,
Schreibtische,
Auszieh- und andere
Tische,
Nachtische,
Chiffonnières,
Waschkommoden,
Bettstellen,
Polstermöbel,
Fauteuils mit Einrich-
tung,
Schreibtische,

Möbel-Fabrik

H. F. Rothweiler,

37 Amalienstrasse 37,

empfiehlt

zu passenden

**Weihnachts-
Geschenken:**

Toilettespiegel,
Klavierstühle,
Bohrstühle in grosser
Auswahl,
Spiegel,
Bauertische,
Servirtische,
Garderobeständer,
Garderobehalter,
Garderobeleisten,
Handtuchständer,
Schirmständer,
Notenständer,
Büchergestelle,
Bücher-Etagères,
Fusschemel,
Tabourets
u. s. w.

6.4.

DIE JETZT SO MODERNEN,

langen, feinen **Damenuhrketten** (Halsketten) empfehle ich in Gold, mit und
ohne Perlen; dessgl. in garantirt haltbarstem Golddouble

in grösster Auswahl zu sehr vortheilhaften Preisen.

G. SCHMIDT-STAU, Hofuhrmacher,

154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadierkasernen.

Cognac, franzöf. (fine Champagne),
Whiskey (Sir John Power),
Kirschenwasser,
Chartreuse, Benedictine,
Rum, Arac
empfiehlt
Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Tischweine,
weiss | roth
von 45 Pfg. an, | von 70 Pfg. an
per Liter oder per Flasche
in Gebinden von 20 Liter an.
W. Barkart,
Weinhandlung,
49 Werderplatz 49.

Honigwein
von **Gustav Siegle** in Feuerbach
82. bei Stuttgart,
guten, ächten **Sonig**
empfiehlt
Kneipp-Kur-Anstalt,
Karlsruhe, Hirschstraße 12.

I^a Kornbranntwein,
I^a Tresterbranntwein,
ächten alten **Nordhäuser,**
ächten **Wachholderbeergeist** und
ächten **Rümmelbranntwein**
empfiehlt in garantirt reiner Waare und bei
Abnahme von nicht unter 1 Liter 65.
W. Erb, am Sidellplatz.

Rahmearamelen
empfiehlt
Conditorei
O. Hasslinger,
113 Kaiserstraße 113.

Bonbonnièren
von 20, 30, 40, 50, 60, 75 Pfg., Mk. 1.—,
1.20, 1.50 bis zu 5 Mk., als Reisebeschenke
geeignet, empfiehlt
S. Blum,
Adlerstraße 15, parterre,
(kein Baden).

Gerolsteiner Schloßbrunnen,
Tafelgetränk ersten Ranges,
älteste Quelle in Gerolstein,
bei
C. Cartharius.

Familienseife
in versch. Gerüchen 6 Stück 1 Mk.
G. Puder, Lammstraße.

Gebr. Leichtlin,
Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- & Kunsthandlung,
Zähringerstrasse 69,
beehren sich, hiermit die Eröffnung ihrer auf's Reichhaltigste ausgestatteten
Weihnachts-Ausstellung
ergebenst anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.
Dieselbe bietet eine grosse Auswahl der verschiedensten Neuheiten in
Brief- und Luxus-Papieren, Kunst-Gegenständen,
feinen Leder-, Holz-, Lack-, Bronze- und Crystalwaaren,
Ostindischen, China- und Japan-Originalitäten.
Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale
auch an den Sonntagen geöffnet. 6.4.

Feine Holzwaaren:
Schmuck- und Arbeits-**Kassetten**, dgl. für Thee und Briefe,
Spiel- und Cigarren-**Kassetten**, Toilette u. Handschuhe etc.,
Hausapotheken, Schlüssel- und Cigarrenschränke, Staffeleien,
Salon- u. Rauchtische, Etagèren, Zeitungsmappen, Garderobehalter
empfiehlt **C. Feigler,** 21.
Grossherzogl. Hoflieferant.

Aeltestes und weitaus grösstes Pianofortelager am hiesigen Platze.

Ludwig Schweisgut,
Grossh. Hoflieferant,
Hoflieferant Ihrer Kais. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden,
Pianoforte-Magazin,
Karlsruhe, 31 Herrenstrasse 31,
empfiehlt sein auf's Reichste ausgestattete Lager in
Flügel, Pianinos, Harmoniums.
Auswahl unter circa 100 Instrumenten.
Umtausch gespielter Klaviere.
Alleiniger und direkter Vertreter für Karlsruhe und Umgebung von
Bechstein, Blüthner, Rud. Ibach Sohn, F. Kalm & Sohn,
Steingraber, Steinweg Nachf., Steinway & Sons,
Thürmer, Übel & Lechleiter u. A.
Mehrjährige thatsächlich auch reelle Garantie.
Coulanteste Bedingungen. Billigste Preise.
Pianinos guter Qualität schon von Mk. 450.— an.

Trüb gewordene Herren- und Damen-Wäsche,
als: Tag- und Nachthemden, Jacken, Hosen, Unterröcke,
Friskmäntel, darunter hochfeine Sachen, werden, solange Vor-
rath, bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.
Berliner Wäschefabrik
Ede Ritterstr., **Josef Maier,** Kaiserstr. 161.

Weihnachts-Universum.

Ich offerire aus meinem für den **Weihnachtsbedarf** ganz besonders reichhaltig ausgestatteten
Waarenlager u. A. folgende Artikel

Zu nie wiederkehrenden Ausverkaufspreisen:

Schwere Samastoffe, in schönen dunklen Streifen- und Noppenmustern, sehr warmes Winterkleid, das Kleid 6 Meter =
doppeltbreit, 10 Ellen **Wf. 3.—**, die Elle **30 Pfg.**

Schwere Haustuche, in Streifen-, Karo- und Jacquardmustern, kräftiger Winterstoff, das Kleid 6 Meter = 10 Ellen
doppeltbreit, **Wf. 3.30** und **3.60**, die Elle **33** und **36 Pfg.**

Einfarbiges Wintertextuch, angenehme, weichwollige Waare in schönen uni-Farben, das Kleid 6 Meter = 10 Ellen
doppeltbreit, **Wf. 3.60**, die Elle **36 Pfg.**

Reinwollene Kleiderstoffe, in allen uni-Farben und schwarz, das Kleid 6 Meter = 10 Ellen **Wf. 4.50**,
doppeltbreit, die Elle **45 Pfg.**

Dunkelbedruckte Persfleider, garantiert waschächt, das Kleid 6 Meter = 10 Ellen **Wf. 2.50**, die Elle **25 Pfg.**

Waschächte Siamosenfleider, doppeltbreit, das Kleid 6 Meter = 10 Ellen **Wf. 2.70**, die Elle **27 Pfg.**

Reinwollene Flanelle, farbig, für Unterröcke, das Meter **56 Pfg.**, die Elle **34 Pfg.**

Schwere weiße Hemdenflanelle, das Meter **36 Pfg.**, die Elle **22 Pfg.**

Schweres Baumwolltuch für Hemden und Betttücher, das Meter **30 Pfg.**, die Elle **18 Pfg.**

Weisse Theedecken mit farbiger Kante und Franzen das Stück Wf. 1.40.	Tischtücher (Hausmacher) in schönen Blumenmustern, das Stück 90 Pfg.	Servietten Blumenmuster, Dutzend Wf. 3.25.	Taschentücher rein Leinen, für Damen und Herren, Dutzend Wf. 2.70.
Schwere Hausmacher Stubenhandtücher , 50 cm breit, 110 cm lang, das Dutzend Wf. 4.60.	Arminster-Teppiche , 2 Meter lang, Wf. 8.— , Arminster-Bettvorlagen Wf. 1.— .	Schwere bunte Schlafdecken (Bettleppiche) , 150 cm breit, 2 Meter lang, das Stück Wf. 3.25.	

Schwere Winter-Unterröcke

Tuch-Unterröcke

Stoff-Unterröcke

Schwere vunte Schlapdecken (Bettdecke), 150 cm breit, 2 Meter lang, das Stück **Wf. 2.25.**

Schwere Winter-Unterröcke das Stück Wf. 1.25.	Tuch-Unterröcke mit gesticktem Vofant das Stück Wf. 2.35.	Stoff-Unterröcke mit rothem Klapell gefüttert, das Stück Wf. 2.50.
Hauschürzen aus wäschstem Siamosen von 45 Pfg. an.	Helle Zierschürzen gestickt und garnirt, von 45 Pfg. an.	Schwarze seid. Schürzen mit Spitzengarnitur Wf. 1.50.

Diese Weihnachtverkaufspreise gelten nur, so lange der Vorrath reicht, und empfiehlt es sich, so frühzeitig wie möglich den weitgehendsten Gebrauch von diesem Angebot zu machen.

Reste

von schwarzen und farbigen besseren Kleiderstoffen,
 von schwarzen und farbigen Seidenstoffen,
 von hellen Wasch- und Wollenstoffen,
 von hochfeinem Emdener Costume-Sammet,
 in Längen für ganze Kleider, Röcke oder Blousen anreichend, sowie

Tuch- und Buckskin-Reste für Anzüge, Hosen und Paletots zu den bekannt billigen Restepreisen.

Reste

Verkauf zu festen Preisen, nur gegen Baar. Aufmerksame Bedienung.

Nicht gefallende Waaren werden zu jeder Zeit bereitwilligst vertauscht.

Sonntags ist mein Geschäft von 11 Uhr Vorm. an den ganzen Tag geöffnet.

**Karlsruhe,
Lammstraße 6
(dicht an der Kaiserstr.).**

S. Marcuse,

**Karlsruhe,
Lammstraße 6
(dicht an der Kaiserstr.).**

Christbaum-Confect

in bekannter Güte, versende
die Kiste ca 440 Stück für 3 Mark,
" " " 220 groß für 3 Mark
per Nachnahme.

Dazu gratis 20 Goldsterne
und **10 Neujahrskarten.**
Wiederverkäufern sehr empfohlen.
A. Sommerfeld, Berlin,
Betanienufer 10.

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Zusatz von

MAGGI'S Suppenwürze

genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen.
Ist in Originalfläschchen von 65 P an zu haben bei
Fritz Reis, Drog.- u. Colonialw.-Hdlg., Weberstr.
Bestens empfohlen werden Maggi's praktische
Siebbehälter zum Sparfamen und bequemen Ge-
brauch der Suppen-Würze.

J. Lösch,

Erstes Specialgeschäft
für
Kindernährmittel etc.,
Herrenstraße 35,
empfiehlt:



Ferner:
Verbandstoffe, Gummiwaaren
nur erster Qualitäten.

Frische Schellfische

treffen Freitag ein bei
G. Zenner Nachf.,
Victoriastraße 19.

Bismarckharinge,
russische Sardinen,
Delfardinen,
Sardellen und ganz besonders
große, delikate Röllmöpse à
7 Pfg.

empfiehlt
H. Zentner,
Ecke der Kronen- und Marktgrafenstraße 25
3.3. und Adlerstraße 40.

Neue Holländer Voll-Haringe

per Stück 6 Pfg., 10 Stück 55 Pfg. empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.
NB. Für Wiederverkäufer in 1/4, 1/2 u. 1/8 Ton-
nen zum äußersten Engros-Preis.

Abessinier Brunnen,

neuester Rafrachisseur,
unverwüstlich,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** in grösster Auswahl

H. Delpy, Kaiserstrasse 136,
im Friedrichsbad.

Karlsruher Tapetenfabrik-Niederlage

L. Grosbernd,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

3.2.

Waldstrasse 28,

empfiehlt ausser reichhaltigem

Tapeten- und Decorations-Lager

noch

Linoleum und Cocos

aus den ersten Fabriken.

Gesangverein Concordia Karlsruhe.

Direktion: Aug. Hoffmeister.

Bur Feier des 21. Stiftungsfestes

Samstag den 7. Dezember 1893, Abends 8 Uhr:

CONCERT

im großen Saale der Festhalle,

unter gütiger Mitwirkung der Concertsfängerin Fräulein **Maisch**, sowie des
Herrn Hofmusikers **Süsse**.

Programm.

1. Walball, Männerchor Rudolf Winkler.
2. Arie der Wigaela aus: „Carmen“ Bijet.
Fräulein Maisch.
3. Solo für Klavier:
a. Etüde Fr. Chopin.
b. Valse de Concert Wieniawsky.
Herr Aug. Hoffmeister.
4. Rolands Horn, Männerchor Rheinberger.
5. Lieder für Sopran:
a. Frühlingslied Vinz. Lachner.
b. Mädchen im Garten Gust. Hölzel.
c. Dem Herzallerliebsten W. Taubert.
Fräulein Maisch.
6. Ständchen, Männerchor Abt.
7. Meditation, Solo für Harfe Charles Oberthur.
Herr Hofmusikus Süße.
8. Das Grab im Busento, Männerchor Kerlett.
9. La danse des Fees, Solo für Harfe Parth Mercé.
Herr Hofmusikus Süße.
10. a. Großes Geheimniß, Männerchor Dregert.
b. Der Auswart
c. A Gösche mueßt hab'n } Kärntner Volkslieder C. Weibl.

Nach Beendigung des Concertes: **Bauket und Tanz.**

Chocolade Marquis,
 englische
Früchten-Drops,
Pfeffermünz-Drops
 in frischer Zusendung empfiehlt



Friedrich Blos,
 Grossh. Hoflieferant,
 F. Wolf & Sohn's Detail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Sämmtl. Kindernahrungs-
mittel
 empfiehlt in stets
 frischer Waare



Jul. Dehn
 Nachfolger,
 Zähringer-
 strasse 55.
 Fern-
 sprecher 201.

Dürrobst:
 als:
 I^a türk. Zwetschgen,
 I^a amerik. Apfelschnitz,
 I^a Murgthaler Birnenschnitz,
 I^a Gaiberger Kirschen,
 I^a Heidelbeeren

empfehlen bestens
W. Erb, am Libellplatz.
Für Wiederverkäufer
und Wirthe.
 Einen feinen Schweizerkäse per 10 Pfund
 nur 7 Mark empfiehlt die
Molkerei zur Butterblume,
 Amalienstr. 53, Schützenstr. 63a,
 33. Kreuzstrasse 17.



empfehlen
Hofdrogerie Carl Roth.
 22. **10 Pfund**
hochfeines Weizenmehl
M. 1.60
 in bekannter Güte, frisch gesiebt und
 gut abgelagert, empfiehlt
Paul Ziegler,
 12 Lammstrasse 12.

Im Frisieren und Kopfwaschen,
 im Einzelnen und im Abonnement, empfiehlt sich
Auguste Franz, Friseurin,
 44. Sirkel 26.

Linoleum,
 31. beste deutsche und englische Fabrikate,
Rollenwaare bis 365 cm breit,
abgepasst in allen Grössen,
 empfiehlt
Adolf Sexauer, Hoflieferant,
 Hauptniederlage der German Linoleum Co. Delmenhorst.

21. **Karlsruhe.**
Museumsgesellschaft.
 Montag den 9. Dezember 1895.
CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung
 der Frau **Henriette Mottl**, Herzoglich Coburg. Kammer Sängerin, der Hofopernsängerin
 Fräulein **Aurelie Noë**, der Hofchauspielerin Fräulein **Emma Berndl**, der Frau **Lina**
Sachs-Zittel, Pianistin, des Hofopernsängers Herrn **Karl Nebe**, des Concertmeisters
 Herrn **Deecke**, der Kammermusiker Herren **Schübel**, **Hoitz** und **Glück**, der Hofmusiker
 Herren **Hubl** und **Schwanzara**, sowie des Chordirektors Herrn **Schwab**.

PROGRAMM.

1. Quintett (Op. 111, G-dur)
 Die Herren **Deecke**, **Hubl**, **Glück**, **Hoitz** und **Schübel**. von **Mozart**
2. Lieder:
 a. Frühlingsglaube }
 b. Die Post }
 Fräulein **Noë**. " **Schubert**.
3. Klavier-Vortrag:
 a. Widmung " **Schumann**; **Plözt**.
 b. Walze (As-dur) " **Chopin**.
 Frau **Sachs-Zittel**.
4. Lieder:
 a. Wiegenlied " **Beber**.
 b. Warnung " **Mozart**.
 Frau **Mottl**.
5. Declamation:
 a. Die Glocke von Inisfare " **F. Galin**.
 b. Frühlingsymphonie }
 c. Ein seltsamer Wunsch }
 Fräulein **Berndl**. " **R. Daumbach**.
6. Lieder:
 a. "Es muß ein Wunderbares sein" " **Plözt**.
 b. "Am Ufer des Manzanares" " **Jensen**.
 Fräulein **Noë**.
7. Quintett (Op. 163, C-dur) II. Satz " **Schubert**.
 Die Herren **Deecke**, **Hubl**, **Hoitz**, **Schübel** und **Schwanzara**.
8. Arie a. b. Oper "Donna Diana" " **Reznicek**.
 Herr **Nebe**.
9. Klavier-Vortrag: Scherzo (B-moll) " **Chopin**.
 Frau **Sachs-Zittel**.
10. Duette:
 a. "Figaros Hochzeit" (Susanne und Figaro) " **Mozart**.
 b. "Joseph und seine Brüder" (Benjamin und Jacob) " **Mehul**.
 Frau **Mottl** und Herr **Nebe**.
 Begleitung der Lieder: Herr **Schwab**.

Der Concertflügel von **Bechstein** ist aus der Niederlage des Herrn **L. Schweisgut**.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den nächsten Angehörigen derselben über
 16 Jahre gestattet (§. 20 der Statuten). Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maß-
 regeln ergreifen.
 Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu
 verweilen.
 Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis.

M. Lautermilch Sohn, Hoflieferant, Ritterstrasse 3.

Neuheit:

wollene schottische Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe

in allen Grössen empfehlen

Himmelheber & Vier,

Strumpfwaarenlager,

171 Kaiserstrasse 171.

43.

Bürgerausschuss.

Sitzung vom 29. November 1895. (Schluß von Seite 5616 des Karlsruher Tagblattes.)

Betreffs Punkt 9 der Tagesordnung beantragt der Stadtrat, daß zur Gewährung von Ehrengeschenten an bedürftige und würdige Veteranen, welche an dem Feldzuge 1870/71 teilgenommen haben, bezw. an Hinterbliebene solcher Veteranen, außer dem bereits verausgabten Betrag von 3 000 M. noch weitere 4 500 M. aus Wirtschaftsmitteln aufgewendet werden. Begründet wurde der Antrag von Stadtrat Ludwig. Am 16. August d. J. sei, wie auch in vielen andern Städten, der Beschluß gefaßt worden, denjenigen Teilnehmern am Feldzug 1870/71, welche unverehelicht in Not geraten sind, oder Wittwen und Waisen solcher, als Anerkennung und Dank dafür, daß sie ihr Leben für das Vaterland in die Schanze geschlagen, am Sedantage ein Ehrengeschent zu übermitteln. Um die würdigen Männer und Frauen ausfindig zu machen, habe sich die Kommission mit den Vorständen der Invaliden-, Waffen- und Militärvereine ins Benehmen gesetzt. Schon damals habe sich ergeben, daß die in Aussicht genommenen 2 000 M. nicht ausreichen. Am 30. August wurde die Summe auf 3 000 M. erhöht, wodurch es möglich wurde, am Sedantage eine größere Anzahl Veteranen und Wittwen eine Freude zu bereiten. Nun kamen aber noch eine ganze Anzahl Gesuche ein. Nach dem Grundsatz verfahren, was dem einen recht, ist dem andern billig, glaubte der Stadtrat am Besten zu thun, wenn er ein öffentliches Ausschreiben erlasse. Auf dieses Ausschreiben sind noch über 400 Gesuche eingegangen, deren Prüfung ergab, daß die Petenten wohl Leute sind, die einer Gabe würdig und bedürftig. Diesen gerecht zu werden, sind die 4 500 M. angefordert worden. Redner glaube, es werde dem Kollegium noch kein Geld leichter zu bewilligen gewesen sein, in Anbetracht dessen, daß es sich um Männer handelt, die Alles, ihr Leben, für das Vaterland eingesetzt. (Beifall.) Im gleichen Sinne sprach Stadtv. Schneider namens des Stadtverordneten-Vorstandes für die Bewilligung der 4 500 M. Stadtv. Volderauer hat gegen die Bewilligung nichts einzuwenden. Es sei ihm verschiedentlich mitgeteilt worden, daß Veteranen, die Militärvereinen angehören, 20 und 25 M. bekommen hätten, während solche, die derartigen Vereinen nicht angehören, 10 M. bekamen, obgleich die letzteren vielleicht noch bedürftiger wären. Ein Mitglied eines Waffenvereins soll sogar ein Geschenk bekommen haben, obgleich es gar nicht den Feldzug mitgemacht. Er frage, ob das richtig sei und ob der Betreffende das Geld wieder zurückgegeben. Oberbürgermeister Schneidler: Nach dem, was er von Stadtrat Ludwig gehört, habe man sich zuerst mit den Militärvereinsvorständen in Verbindung gesetzt, dann erst sei das öffentliche Ausschreiben erfolgt. Daher komme es auch, daß in erster Linie solche Veteranen berücksichtigt wurden, die von jenen vorgeschlagen waren. Um auch den anderen gerecht zu werden, sei die Vorlage gemacht worden.

Stadtrat Glaser teilt als Mitglied jener Kommission mit, daß die Vorstände der Militärvereine zuerst zusammenberufen wurden, um Vorschläge für die Ehrengeschente zu erlangen. Letztere seien in drei Abstufungen, entsprechend dem Vorschlage der Vereinsvorstände, zur Verteilung gelangt. Wichtig sei, daß ein Vereinsmitglied, das nicht den Feldzug mitgemacht, ein Geschenk erhalten habe. Der Betreffende war von dem Verein irrtümlich vorgeschlagen, er hat aber die Annahme des Geschenks verweigert unter Hinweis, daß er kein Veteran ist. Stadtv. Kern findet es ganz in der Ordnung, daß Abstufungen gemacht wurden und hätte es gerne gesehen, wenn kurzer Hand die geforderte Summe bewilligt worden wäre;

er bedauert, daß es zu dieser Diskussion gekommen. Stadtv. Schneider ist entgegengesetzter Meinung, er hält es für sehr gut, daß es zu einer Diskussion gekommen, denn die Kommission habe keine Ursache, mit ihren Gründen hinter dem Berge zu halten. Stadtv. Volderauer ist mit der Bewilligung des angeforderten Betrags vollständig einverstanden, es wäre aber besser gewesen, wenn gleich das Ausschreiben erlassen worden. Bürgermeister Krämer betonte, man habe sich in erster Linie an die Kaiser Wilhelm-Stiftung, an die Invalidenstiftung u. dergleichen, um die bedürftigen Veteranen zu ermitteln. Von einer Unterstützung der Vereinsmitglieder sei nie die Rede gewesen. Das übrige habe sich erst im Laufe der Zeit ergeben. Oberbürgermeister Schneidler macht darauf aufmerksam, daß es unmöglich ist, Irrtümer zu vermeiden, wenn es sich um die Ermittlung der Würdigkeit und Bedürftigkeit von Hunderten handelt. Wenn sie aber vorzukommen, könne man auch überzeugt sein, daß sie beseitigt werden, sobald sie sich herausstellen. Die Diskussion ist damit beendet, die angeforderten 4 500 M. wurden einstimmig bewilligt.

Zum letzten, zehnten Punkt der Tagesordnung macht Stadtrat Koele eingehende Mitteilungen über den Stand der Herstellung einer elektrischen Centralanlage. Für diese Anlage wurden im städtischen Voranschlag 37 000 M. gefordert und diese Position auch bewilligt, im Einvernehmen mit dem Stadtrat jedoch mit der Modifikation, daß zunächst nur 17 000 M. verausgabt werden sollten. Dieses ist jetzt geschehen und zwar sind bis jetzt bezw. werden demnächst aufgestellt eine Normaluhr und eine Reserveuhr im Rathaus, eine sympathische Uhr im großen Rathsaal, eine gleiche Uhr im Sitzungssaal des Stadtrats, ein Wetterhaus am Marktplatz mit Uhr mit 3 Zifferblätter, ein Uhrhandlager am Marktplatz mit 4 Zifferblättern; eine Uhr an der Badischen Bank und eine Uhr Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße mit je 2 Zifferblättern, eine Uhr bei Reinhold mit 3 Zifferblättern, eine Uhr bei Schmidt mit 2 Zifferblättern. Diese Uhren, sowie die erforderliche Leitung u. d. die Regearbeiten erforderten die Gesamtsumme von 17 000 M. Wegen der seinerzeitigen Voranschlag ergibt sich insofern eine Etatüberschreitung, als statt der vorgesehenen acht, nur sechs öffentliche Uhren bis jetzt aufgestellt sind. Der Grund der Ueberschreitung ist teils in reicherer Ausstattung, teils in den Mehrkosten der Regearbeiten der Firma Wagner in Wiesbaden zu finden, die die Anlage herstellt. Die Ausdehnung der Centralanlage ist für den vollständigen Ausbau der Gesamt-Uhrenanlage genügend, die Drahtleitung ist vom Rathaus bis zum Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus und Durlacher Thor gelegt. In der ursprünglichen Vorlage vom 15. Februar waren vorgesehen 20 öffentliche sympathische Uhren und 17 Anschlüsse von Turmuhren, für welche ein Aufwand von 37 000 M. aus Wirtschaftsmitteln vorgesehen waren; für Privatanschlüsse waren 9 200 M. aus Anlehensmitteln in Aussicht genommen. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen dürften diese Beträge nicht ausreichen für die projektierte Anlage. Der Stadtrat wird deshalb einen genauen Kostenvoranschlag einfordern und sodann dem Bürgerausschuß Vorlage machen. Für die aufgestellten Uhren hat die Firma Wagner auf zwei Jahre Garantie geleistet. Privatanschlüsse haben bisher angemeldet Uhrmacher Barth, Kaiserstraße, und Eder in der Marienstraße, sodann Wolff & Sohn, die Technische Hochschule und die Deutsche Metallpatronenfabrik mit einer größeren Anzahl Uhren. Wünschenswert wäre, wenn sich auch noch andere Firmen anmelden würden, um eine Uebersicht über die Gesamtzahl der Uhren zu gewinnen. Der Stadtrat hält die Anlage für eine Annehmlichkeit und ein Bedürfnis, empfiehlt die Fortsetzung der Aufstellung

der Uhren und erwartet die Annahme einer diesbezüglichen Vorlage. An diese Mitteilungen schließt sich eine lebhafte Erörterung, aus den Äußerungen sämtlicher Redner ging übereinstimmend hervor, daß dem Publikum die Uhrenanlage bereits unentbehrlich geworden, daß sich die Anlage bewährt und daß die übrigen Stadteile wünschen, ebenfalls elektrische Uhren zu besitzen. Stadtv. Boss wünschte das sehr dringend für die Südstadt. Stadtv. Schneider hält den Versuch für glücklich; was wir bis jetzt gesehen, sei geschmackvoll, die elektrischen Uhren machten einen vorzüglichen Eindruck. Stadtv. Fieser ist dafür, daß die noch bewilligten Mittel verwendet werden, nachdem sich das bis jetzt Fertiggestellte bewährt. Stadtv. Dr. Heimbürger wünscht den Anschluß aller Schuluhren an die Anlage. Stadtv. Schwandt schließt sich der Ausführung Fiesers an und wünscht die Aufstellung einer Uhr am Ludwigsplatz. Oberbürgermeister Schneidler bemerkt, die Aufstellung einer Uhr am Ludwigsplatz sei in Aussicht genommen. Mit dem Vorschlag des Stadtv. Dr. Heimbürger sei er einverstanden. Auch der Stadtrat habe die Verbindung der Schuluhren mit der elektrischen Uhrenanlage geplant. Aus der Diskussion habe er ersehen, daß die Anlage im Publikum Anhang finde und daß das Kollegium auch geneigt, der weiteren Ausdehnung der Uhrenanlage zuzustimmen. Er werde nunmehr einen Kostenvoranschlag aufstellen lassen und dann dem Bürgerausschuß entsprechende Vorlage unterbreiten. Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Vorsitzende gab sodann noch das Resultat der vor Beginn der Sitzung vorgenommenen Wahl eines Stadtverordneten bekannt an Stelle des von hier vergangenen Stadtv. Fehrn. Schilling v. Cannstatt. Abgegeben wurden 78 Stimmen, davon entfielen auf Herrn Vechnermeister Andreas Schlachter 75. Darauf schloß der Vorsitzende die Sitzung.

Fremde

übernachteten vom 2. bis 3. Dezember.

- Hotel Stoffleth. Ribbe, Naturhist v. Frankfurt. Sinner, Gust. v. Schw. Dall. Karl Bürgermeister v. Marbach. Württemberg, Kfm. v. Straßburg. Stiller. u. Geringhof, Kfm. v. Mannheim. Spraul, Kfm. v. Freiburg. Große, Kfm. v. Köln.
Hotel Tannhäuser. Bepel, Rechtspr. v. Leisberg. Keller, Restaurateur v. Salzburg. Engelhardt, Maler v. Frankfurt. Ernst m. Kam. u. Laak, Architekten, u. Drescher, Kfm. v. Berlin. Geis, Arch. v. Jäbern.
Hotel Victoria. Winkler, Direktor v. Kassel. Hamer, stud. phil., u. Auchenhof, Kfm. v. Frankfurt. Schneider, Fabrikb. v. Gernsheim. Gachert, Rechtsadv. u. Staat. Kfm. v. Stuttgart. Stul, Kfm. v. Berlin. Lampart, Kfm. v. Augsburg. Peter, Kfm. v. Kadenheim. Müller, Kfm. v. Mainz. Eise, Kfm. v. Potsdam. Günther, Kfm. v. Klemmingen. Klescher, Kfm. v. Göttingen. Landauer, Kfm. v. Dellbronn. Jakob, Kfm. v. Rogala. Schädermann, Kfm. v. Weidenburg.
König von Preußen. Metisch u. Kosmann, Kfm. v. Don. heim. Schumann u. Werner, Kfm. v. Elberfeld. Pär, Kfm. v. Gießen. Gumpert, Kfm. v. Heidelberg. Kehrenbach, Diener v. Wöhren. Gauer, Schneider v. Erptingen. Schrost, Landw. v. Gonnweiler. Siegel, Olatmaler v. Offenburg. Fischer, Schreiner v. Frankfurt. Springauf, Diener v. Daxtel. Wolf, Partier v. Sebring.
König von Württemberg. Senes, Forstcant. v. Hlinsbach. Keller, Forstcant. v. Fahr. Fichtel, Forstcant. v. Bödingheim. Guy, Forstcant. v. Weinsheim. Klenk, Forstcant. v. Bertheim. Langheintich, Kfm. v. Damburg. Paul u. Sommer, Kfm. v. München. Weisrimmel, Kaufm. v. Immenheim. Mesmer, Maler v. Markdorf. Basch, Reisender v. Danzig. Wind, Sattler v. Ladenburg.
Kassauer Hof. Jakob, Journalist v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. D. heim.
Rose. Amberg, Kfm. v. Dellbronn. Ambau, Rev. v. Halle. Göt, Privat. v. Baden. Heberle, Pri. at. v. Sonderheim.
Nothes Haus. Frau Stadtrat Mlle m. Tochter v. Ulm. Hlsmann, Kammerfänger v. Darmstadt. Hellein, Bierbrauerbesitzer m. Frau v. St. Johann. Berni, cand. jur. v. Laub. Köne, cand. jur. v. Freiburg. Schlessinger, cand. jur. v. Uchental. Kroysh, Hauptmann v. Berlin. Heßrau, Oberfeuerwerker v. Wilhelmshaven. Fäger, Kfm. v. Würzburg.
Schwarzer Adler. Schwarzgärtner, Schussabr. v. Hauenstein. Krämer, Kfm. v. Kottweil. Marfin, Kfm. v. Ulm. Kurz, Kfm. v. Rehl.